

Lebenslauf Prof. Dr. Imme Scholz

1990 Abschluss als Diplomsoziologin an der Freien Universität Berlin, 1999 Promotion dortselbst, seit 2020 Honorarprofessur für globale Nachhaltigkeit und ihre normativen Grundlagen am Zentrum für Ethik und Verantwortung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

1992 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin ins Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) eingetreten, zunächst in Berlin, seit 2000 in Bonn. Zwischen 2002-2009 war sie dort Abteilungsleiterin für Globale Umweltpolitik und Naturressourcenmanagement. Von 2009-2022 war sie stellvertretende Direktorin des Instituts, von 2009-2018 zusammen mit Dirk Messner und von 2020-2022 mit Anna-Katharina Hornidge. Von 2018-2020 leitete sie das Institut kommissarisch.

Zwischen 1996 und 2002 war Imme Scholz für mehrjährige Aufenthalte im brasilianischen Amazonasgebiet beurlaubt, zunächst für die Promotionsforschung, anschließend für ein Umweltpolitikberatungsvorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der GTZ.

Seit April 2022 ist sie Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin.

Ehrenamtliches Engagement

Bevor Imme Scholz 2013 erstmals in den RNE berufen wurde, hat sie viele Jahre in ihre Expertise zu nachhaltiger Entwicklung in verschiedenen Gremien eingebracht. Dazu gehören die Kammer für nachhaltige Entwicklung der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) (1992-2021), der Fachbeirat Nord-Süd der Heinrich-Böll-Stiftung (2003-2021), der Beirat der Stiftung für Umwelt und Entwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen (2011-2021), das Kuratoriums der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) (2011-2022). Bei der Alexander von Humboldt Stiftung hat sie von 2009-2019 als stellvertretende Vorsitzende des Auswahlausschusses die Entstehung des Internationalen Klimastipendienprogramms begleitet und war von 2018-2022 Mitglied des Evaluierungsbeirats der Stiftung.

Aktuell ist sie Mitglied des Aufsichtsrates des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung, des Deutschen Komitees Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth und des Bioökonomierates der Bundesregierung. Außerdem ist sie Ko-Vorsitzende der UN Independent Group of Scientists, die mit der Erstellung des Global Sustainable Development Report 2023 beauftragt ist.